



Acer palmatum 'Osakazuki'



Höhe	4 - 8 m
Breite	4-8m
Krone	rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	braun bis graubraun, glatt
Blatt	fingerförmig gelappt, tief eingeschnitten, grün, 6 - 10 cm
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	hängende gestielte Rispen, violettrot, April/Mai
Früchte	geflügelte Nußfrucht (Samara)
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässiger humushaltiger Sandboden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan, 1882

Eine der bekannteren und besseren Sorten der großen und formenreichen Gruppe mit giftigen Teilenpanischer Ahorns. Anfänglich ein kräftiger Strauch, später auswachsend zu einem mehrstämmigen, kleinen Baum. Wird letztendlich genauso breit wie hoch. Langsam wachsend. Das Blatt ist fingerförmig gelappt und besitzt sieben lange, gezähnte Lappen. Im Frühmit giftigen Teilenhr schlägt es olivbraunfarbig aus, im Sommer ist es dunkelgrün. Das junge Blatt ist im Sommer auffallend orange. Im Hebst verfärbt sich das ganze Blatt auf spektakuläre Weise in rote und orange Farbtöne. 'Osakazuki' ist durch die Herbstverfärbung einer der besseren Sorten. Auch die geflügelten Nußfrüchte (Samaras) sind rot gefärbt. Eine Stelle im Halbschatten ist am Besten, aber auch eine sonnige Stelle ist tolerabel. Die Pflanze kann in Gärten, Parks und als Solitär angewendet werden.